

Manz gibt strategische Partnerschaft mit japanischem Unternehmen EIKO im Bereich der Leiterplattenproduktion bekannt

- *Zusammenarbeit mit führendem Unternehmen im Bereich von mobilen Laboren macht Manz zum Alleinanbieter einer vollintegrierten One-Stop-Lösung für die Leiterplattenindustrie*
- *Chemisches Analysegerät ICA 001 trägt wesentlich zur Einsparung von Kosten bei und verbessert Sicherheit während der Produktion*
- *Kompaktestes chemisches Analysesystem auf dem Markt ermöglicht eine Echtzeitanalyse von bis zu 5 Chemikalien: bequem zu tragen und einfach zu warten*

Taipeh, 25. Oktober 2016 – Die Manz AG, ein weltweit agierender Hightech-Maschinenbauer, gab den Beginn einer strategischen Partnerschaft mit EIKO Electronic bekannt. EIKO ist der führende Anbieter für chemische Analysetools in Japan und wichtigster Partner von USHIO, dem weltweit größten Hersteller von Industriebeleuchtungssystemen und -instrumenten. Durch die gebündelte Kompetenz des deutschen und japanischen Unternehmens kann Manz die erste integrierte PCB-Produktionslinie einschließlich nass- und trockenchemischer Anlagen, CIM (computerintegrierte Fertigung) und ICA (Inline-Chemie-Analysesysteme) anbieten. Manz ist somit der einzige Anbieter einer vollintegrierten One-Stop-Lösung auf dem Markt.

Das neue „Mobile Labor“ ICA 001 ist das kompakteste Tool auf dem Markt. Dank modernster Technologie verschafft es den Kunden von Manz deutliche Wettbewerbsvorteile, indem es bis zu 5 Chemikalien im PTH-Kupferverfahren in Echtzeit analysieren kann, wobei die Chemikalien ohne manuelle Bedienung automatisch nachgefüllt und somit Verfahrensschwankungen vermieden werden. Durch die Integration des ICA 001 werden Kosten in Bezug auf die Faktoren Zeit, Material und Personal eingespart und die Sicherheit während der Produktion verbessert.

Die strategische Zusammenarbeit von Manz und EIKO bietet den Kunden weitere Möglichkeiten in der intelligenten Fertigung, da sie mit der neuen Lösung zur Analyse chemischer Parameter die Leistungsfähigkeit der Produktion deutlich steigern können.

ICA 001 ist das kleinste Gerät zur chemischen Analyse auf dem Markt. Das innovative Produkt wiegt nur 5 kg und ist dabei nicht größer als ein Schuhkarton (30 x 25 x 20 cm). Durch seine kompakte Größe ist das Produkt einfach zu tragen und zu warten. Neben dem Kupferverfahren ist das ICA 001 flexibel einsetzbar, unter anderem zur Analyse weiterer Chemikalien in unterschiedlichen nasschemischen Verfahren – und das sowohl durch Integration in bestehende Manz-Anlagen als auch in Anlagen anderer Systemanbieter.

Vergleich der neuen ICA 001-Lösung mit der herkömmlichen Analysemethode:

Funktion	Neues Mobiles Labor, ICA 001	Bisherige Analysemethode ohne ICA
Inline Echtzeit-Analyse und Dosierung von Chemikalien	<ul style="list-style-type: none"> • Integrierte Online- und Echtzeit-Lösung für die Analyse von bis zu 5 Chemikalien in PTH-Kupferverfahren • Vollautomatische Analyse von der Probenahme bis zur Reinigung der Leitungen • Automatische Probenahme und Analyse innerhalb von 15 Minuten unter Gewährleistung einer chemischen Parameterstabilität von bis zu 97 % • Neue Funktion ermöglicht automatisches Nachfüllen von Chemikalien basierend auf den Messergebnissen: Vermeidung manueller Abweichungen • Einsparung von Kosten in Bezug auf Personal und Laborausstattung 	<ul style="list-style-type: none"> • Hoher Zeitaufwand: manueller Labortest dauert 30 Minuten und liefert darüber hinaus eventuell ungenaues Ergebnis • Fixkosten für Laborausstattung und Personal • Status der Chemikalien kann nicht in Echtzeit überwacht werden und benötigt zudem manuelle Bedienung: deutlich höhere Abweichungen sind wahrscheinlich
Sammlung und Verwaltung von Big Data	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeit des direkten Uploads der Produktionsdaten in andere, übergeordnete Systeme, für ein einfaches Kontrollieren, Nachverfolgen und Sichern 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Verbindung zu anderen Systemen, was zu vielen Fehlerquellen führt
Hohe Genauigkeit und Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> • Steigerung der Sicherheit des Bedieners gegenüber dem herkömmlichen Verfahren • Ungenauigkeit der chemischen Parameterkonzentration liegt unter 3 % 	<ul style="list-style-type: none"> • Anpassung der Chemikaliendosierung nur mit hohen Abweichungen möglich, da die Identifikation auf der sichtbaren Farbe basiert

Mit der neuen One-Stop-Produktionslösung von Manz wird der durch die bisher fehlende Systemintegration verursachte Aufwand vermieden. Durch die Zusammenarbeit mit EIKO werden beide Unternehmen zukünftig gemeinsam Marktanteile in neuen Branchen und Märkten ausbauen.

Dieter Manz, CEO und Gründer der Manz Gruppe: "Wir freuen uns, heute die strategische Partnerschaft mit EIKO Electronic zur Erweiterung unseres vorhandenen Technologieportfolios bekannt zu geben. Durch die Zusammenarbeit werden Manz und EIKO die PCB-Branche hinsichtlich Smart Manufacturing weiter voranbringen und unseren Kunden dabei helfen, Kosten einzusparen und gleichzeitig den Gewinn zu steigern. Die Markteinführung des 'Mobile Lab' ist nur der Beginn unserer Zusammenarbeit. Mittelfristig planen wir

gemeinsam mit EIKO die Weiterentwicklung der Analysesysteme für unterschiedliche Verfahren und Branchen."

Kitajima Hideo, CEO und Gründer von EIKO Electronic: "Auch für EIKO Electronic ist die strategische Zusammenarbeit mit Manz ein bedeutender Schritt. Manz hat seine einzigartigen technologischen Fähigkeiten bereits mehrere Male für unterschiedliche Branchen unter Beweis gestellt. Gemeinsam mit Manz haben wir das Ziel, der PCB-Branche dabei zu helfen, die nächste Entwicklungsstufe zu erreichen. Ich bin davon überzeugt, dass wir das schaffen!"

Die gesamte Auswahl der erweiterten One-Stop-Produktionslösung von Manz wird vom 26. - 28. Okt. 2016 auf der TPCA-Messe zu sehen sein. Messestand: K1413.

Manz AG – passion for efficiency

Die Manz AG in Reutlingen/Deutschland ist als weltweit agierender Hightech-Maschinenbauer Wegbereiter für innovative Produkte auf schnell wachsenden Märkten. Das 1987 gegründete Unternehmen verfügt über Kompetenz in sieben Technologiefeldern: Automation, Laserprozesse, Vakuumbeschichtung, Siebdrucken, Messtechnik, nasschemische Prozesse und Roll-to-Roll-Prozesse. Diese Technologien werden von Manz in den drei strategischen Geschäftsbereichen „Electronics“, „Solar“ und „Energy Storage“ eingesetzt und weiterentwickelt.

Die von Gründer Dieter Manz geführte und seit 2006 in Deutschland börsennotierte Firmengruppe entwickelt und produziert derzeit in Deutschland, China, Taiwan, der Slowakei, Ungarn und Italien. Vertriebs- und Service-Niederlassungen gibt es darüber hinaus in den USA und in Indien. Mit dem Claim „passion for efficiency – Effizienz durch Leidenschaft“ gibt Manz seinen in dynamischen Zukunftsbranchen tätigen Kunden das Leistungsversprechen, Produktionsanlagen mit höchster Effizienz und Innovation anzubieten. Das Unternehmen trägt mit seiner umfassenden Expertise in der Entwicklung neuer Produktionstechnologien und der dafür notwendigen Maschinen wesentlich dazu bei, die Produktionskosten der Endprodukte zu senken und diese großen Käuferschichten weltweit zugänglich zu machen.

Kontakt:

Manz AG

Axel Bartmann

Tel.: +49 (0)7121-9000-395

Fax: +49 (0)7121-9000-99

E-Mail: abartmann@manz.com